

Antrag

- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Drucksachen-Nr.**1511733****Externes Dokument**

Antragsteller/in	Stv. Beu und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stv. Reinsberg, Stv. Moll und CDU-Fraktion Bzv. Thomas und FDP- Fraktion	Eingangsdatum	
gez.	Stv. Reinsberg Bzv. Falkowski Bzv. Thomas	20.05.2015	
f.d.R.	B. Moser G. Fenninger A. Haffner	Ratsbüro	
08.05.2015			
Datum	Unterschrift		

Betreff
Fahrradverleihsystem - unter dem Dach der SWB realisieren

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. An Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
Gremium	Sitzung	Ergebnis	Z. *	
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	17.06.2015	Mehrheit gegen LINKE, BBB, AfD	2	
Rat	18.06.2015	geändert, einstimmig bei Enth. Linke, sh. 1511733EB5	1	

Inhalt des Antrages

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Bonn und die Stadt Bonn als Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung werden gebeten zeitnah im Konzern der Stadtwerke Bonn initiativ ein Öffentliches Fahrradverleihsystem aufbauend auf den Beschlüssen der Ratsgremien vorzusehen und zu realisieren.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bonn in den Gremien der Stadtwerke (SWB-Holding und SWB-Verkehr) und der Oberbürgermeister der Stadt Bonn werden gebeten, sich in den SWB-Aufsichtsgremien für die Umsetzung der Beschlüsse der Ratsgremien einzusetzen.

Für dieses Öffentliche Fahrradverleihsystem unter dem Dach der SWB sollen grundsätzlich sämtliche Voraussetzungen (Stationsanzahl, Stationsorte, Marketingkonzept etc.), wie sie der Stadtrat in den vergangenen Jahren beschlossen hat, gelten.

Begründung

Wie Beispiele etlicher anderer Städte belegen, sind öffentliche Fahrradverleihsysteme ein wichtiger Standortvorteil. Sie dienen nicht nur dem Tourismus, sondern auch der Optimierung der innerstädtischen Mobilität und der Stauvermeidung (vorbildlich z.B. in der mit Bonn vergleichbaren Stadt Lille). Unverzichtbare Voraussetzung ist eine von Anfang an ausreichende Anzahl von Ausleihstationen. Ein öffentliches Fahrradverleihsystem ist für Bonn als fahrradfreundliche Stadt ein existentieller Baustein, den es nun nach mehrjährigen Vorarbeiten gilt umzusetzen. Die Antragsteller sehen dies am besten unter dem Dach der SWB realisierbar, die sich damit als öffentlicher Mobilitätsanbieter und -dienstleister in der Bundes-, UN- und Hochschulstadt weiter profilieren kann.

Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 16.10.2008 (DS-Nr. 0811817NV3) wurde die Verwaltung beauftragt, die Voraussetzungen für die Einführung eines Fahrradmietsystems in Bonn durch einen Gutachter prüfen zu lassen (DS-Nr. 0811817NV4).

Die Stadt Bonn hat sich 2009 laut Beschluss des Hauptausschusses (DS-Nr. 0911401) am bundesweiten Modellversuch „Innovative Fahrradverleihsysteme“ in einem Konsortium als „Öffentliches Fahrrad Rheinland“ mit der Stadt Aachen, Gemeinden des so genannten „Wasserquintetts“ aus dem Oberbergischen Kreis und dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg beteiligt. Vorgeschlagen wurde in dem Beitrag die Etablierung eines Fahrradverleihsystems in den genannten Städten mit Beteiligung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg und der Stadtwerke Bonn, um das neue Fahrradmietsystem in die bestehende Tarifstruktur einzubinden. Bei der Auswahl der Projekte ist die Bewerbung Bonns allerdings leider nicht berücksichtigt worden.

Im Anschluss an die Analyse der Wettbewerbsergebnisse und der Erkenntnisse aus dem Wettbewerbsbeitrag hat das beauftragte Planungsbüro die Möglichkeiten der Umsetzung eines Fahrradverleihsystems in Bonn ohne die Zuschüsse des Bundesverkehrsministeriums dargestellt und einen Umsetzungsvorschlag unter Einbeziehung der Erfahrungen aus den bereits realisierten Modellprojekten dazu erarbeitet. Ergebnis dieser Untersuchungen war, dass Bonn sehr gute Voraussetzungen bietet, um ein öffentliches Fahrradverleihsystem umzusetzen.

Im Anschluss daran hat die Stadtverwaltung auf Initiative der Ratsmehrheit hin, die Planungen für ein solches öffentliches Fahrradverleihsystem weiter vorangetrieben. So wurde ein Marketingkonzept erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen. Es wurden Standorte für die stadtweiten Stationen erarbeitet, von den Bezirks- und Ratsgremien ergänzt und beschlossen. Auch wurde von der Stadtverwaltung begonnen, die Standortplanungen zu konkretisieren.

Die Stadtverwaltung hat in diesen Jahren verschiedene Betreibermodelle und Konzepte untersucht, geprüft und favorisiert. Es wurden Systeme anderer Städte besucht und getestet.

Die Einführung des konkretisierten öffentlichen Fahrradverleihsystems ist vom Hauptausschuss am 11.07.2013 beschlossen worden (DS-Nr.: [1312122AA3](#)).

Am 30.01.2014 hat der Stadtrat beschlossen (DS-Nr.: 1313639EB11), dass die Einleitung des Vergabeverfahrens mit der Lieferung von Fahrrädern sowie dem Aufbau und Betrieb eines öffentlichen Fahrradmietsystems durchgeführt werden solle.

Über die in diesem Beschluss mit beauftragte Prüfung einer Integration des öffentlichen Fahrradverleihsystems in den SWB-Konzern wurde von der Stadtverwaltung in einer Mitteilungsvorlage im Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz am 23.10.2014 (DS-Nr. 1411977) berichtet. Darin werden vor allem auch die Vorteile eines gemeinsamen Auftretens gegenüber dem möglichen Fördergeber Nahverkehr Rheinland (NVR) dargestellt. Außerdem wurde auf das ähnliche Vorhaben der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) verwiesen und die Fördermodalitäten thematisiert. Die grundsätzliche Förderfähigkeit der Infrastruktur öffentlicher Fahrradverleihsysteme ist zwischenzeitlich grundsätzlich positiv geregelt. Fördervoraussetzung ist die Integration in den Gemeinschaftstarif des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS).

Nachdem die Stadt Köln mithilfe ihres Verkehrsunternehmens KVB das Kölner Fahrradverleihsystem innerhalb deutlich kürzerer Zeit weiter konkretisieren konnte, wird von unserem städtischen Bonner Verkehrs- und Mobilitätskonzern, der SWB, eine nunmehr zeitnahe Umsetzung der Beschlusslagen und die Einführung eines stadtweiten öffentlichen Fahrradverleihsystems in Bonn erwartet.